



Chiemgauer Alpen Spitzstein (1598 m)

Die mountix Tour des Monats

Ab dieser Ausgabe widmen wir unserer Outdoor-Community »mountix« und ihren Usern monatlich ein Tourenblatt! Diese Tour des Monats wird von der Bergsteiger-Redaktion aus aktuellen Touren auf www.mountix.com ausgewählt. Den Anfang macht Johann Heinrich mit seiner persönlichen Spitzstein-Runde.



▲ ↑ 850 Hm | ↓ 850 Hm | → 10 km | ⌚ 4 ½ Std. |

Talort: Sachrang (738 m)

Ausgangspunkt: kleiner Wanderparkplatz am Ende der Kirchenstraße (738 m)

Gehzeiten: Aufstieg: 2 Std., Abstieg: 2 ½ Std.

Mobil vor Ort: Mit der Bahn bis Bernau am Chiemsee oder Prien am Chiemsee, von dort weiter per Bus nach Sachrang

Karten/Führer: AV-Karte 1:25 000, Blatt BY17 »Chiemgauer Alpen West - Hochries Geigelstein«

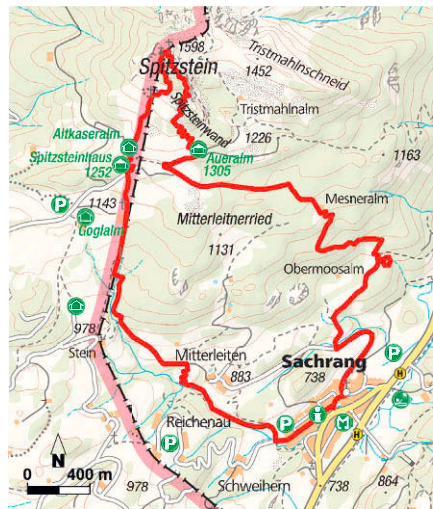
Hütten: Spitzsteinhaus (1252 m), DAV, ganzjährig geöffnet, Tel. 00 43/53 73/83 30, www.spitzsteinhaus.info

Information: Tourist Info Aschau, Kampenwandstr. 38, 83229 Aschau, Tel. 0 80 52/9 04 90, www.aschau.de

Charakter: einfache Bergwanderung mit etwas Orientierungssinn bei den Abstechern vom Normalweg

Wegbeschaffenheit: Überwiegend markierte Steige, die teilweise etwas speckig sind.

Orientierung/Route: Von der Kirche in Sachrang kurz über eine Teerstraße Richtung Mitterleiten, bis nach der ersten Kurve der angeschriebene und markierte Steig über die Mesneralm zum Spitzsteinhaus beginnt. Über diesen Steig bis das Spitzsteinhaus in den Blick gerät. Dann aber in die andere Richtung bis zur nahen Aueralm und von dieser weglos über einen Wiesenhang zum Südostgrat des Spitzstein. Im Wald beginnt dann ein unmarkierter Steig, der zum





Chiemgauer Alpen Spitzstein (1598 m)

Gipfel führt.

Abstieg: Über den Normalweg zum Spitzsteinhaus und weiter Richtung Mitterleiten. Kurz vor Mitterleiten weglos über das Almgelände zur Prien und einem alten Steig zurück nach Sachrang folgen.

Persönliche Empfehlung: Weil der Spitzstein ein beliebter Gipfel ist, ist ein früher Aufbruch sinnvoll. Sofern man sich nicht in die Massen einreihen möchte, sollte man außerdem Sonn- und Feiertage meiden. Bei Nässe ist wegen der speckigen Felsen stellenweise Trittsicherheit und gutes Schuhwerk von Vorteil.

Johann Heinrich



Der Spitzstein-Gipfel mit Kreuz und Kapelle